

Klaus Peter Dencker

## KLAUS PETER DENCKER

1941 in Lübeck-Travemünde geboren; bis 1965 Studium der Literaturwissenschaft, Japanologie und Philosophie in Hamburg und Erlangen; bis 1974 Assistent und Lehrbeauftragter an der Universität Erlangen-Nürnberg (Promotion 1970); seit 1974/75 freier Autor und Filmemacher; 1975 bis 1985 Redakteur und Filmemacher beim SR/ARD; 1985 bis 2000 Honorarprofessor an der Universität Trier; 1985 bis 2002 Leitender Regierungsdirektor der Hamburger Kulturbehörde.

Klaus Peter Dencker ist seit 1970 an internationalen Ausstellungen beteiligt und produzierte fast 100 Dokumentar-, Spiel- und Experimentalfilme. Als Autor und Wissenschaftler publizierte er zudem zahlreiche Anthologien und Editionen zur Visuellen Poesie und Medienkunst.

### AUSZEICHNUNGEN UND PREISE

1972 Kulturpreisträger der Stadt Erlangen; 1982 Förderpreis zum Kunstpreis Berlin, Akademie der Künste; 2012 Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Mit der Ausstellung »SEHQENZEN« setzt das Günter Grass-Haus seine viel beachtete Reihe von Sonderausstellungen zum Thema »Doppelbegabungen« fort. Als Forum für Kunst und Literatur präsentiert das Haus an der Glockengießerstraße regelmäßig Künstlerpersönlichkeiten, die sich wie sein Namensgeber in mehr als einer Disziplin ausdrücken. Der gebürtige Lübecker Klaus Peter Dencker schafft mit seinen Collagen aus Bildern, Zeichen und Schrift unverwechselbare Textbilder, die im Kopf eines jeden Betrachters andere Geschichten entstehen lassen.

#### ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

durch die Sammlungs- und Sonderausstellung  
So | 3.1. | 7.2. | 6.3. | 14 Uhr. | 60 Minuten | 11 / 7,50 EUR

#### ÖFFNUNGSZEITEN

1.1. - 31.3. | Di - So | 11:00 - 17:00 Uhr

#### EINTRITT

Erwachsene: 7 / 3,50 €  
Kinder unter 6 Jahren: Eintritt frei

#### GÜNTER GRASS-HAUS

Forum für Literatur und Bildende Kunst  
Glockengießerstraße 21  
23552 Lübeck  
Tel 0451/122 4230  
grass-haus.de  
facebook.com/grasshaus



Günter Grass-Haus

15.1. bis  
22.3.2016

# SEHQENZEN

Klaus Peter Dencker  
50 Jahre VISUELLE POESIE

Dank an unsere Förderer und Kooperationspartner:



# SEHQUNZEN

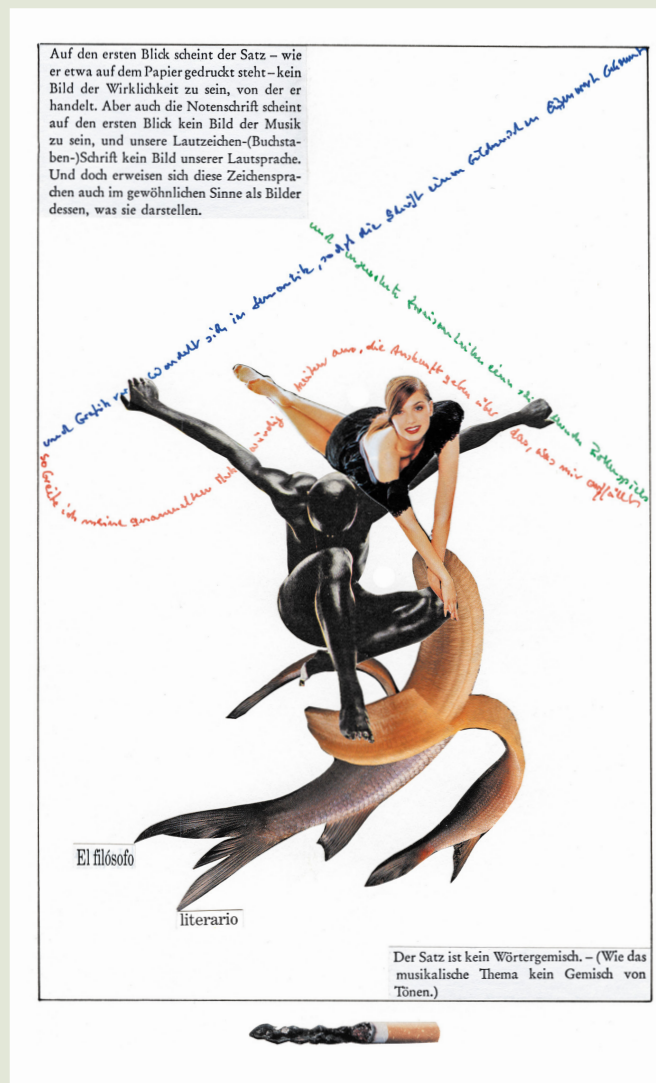
Klaus Peter Dencker

## 50 Jahre VISUELLE POESIE

Im Zusammenspiel aus Schrift, Zeichen und vorgefundenen Materialien komponiert Klaus Peter Dencker Textbilder, die im Kopf eines jeden Betrachters andere Geschichten entstehen lassen. Die künstlerische Karriere des gebürtigen Lübeckers, der zur Finissage der Ausstellung »SEHQUNZEN« am 22. März 2016 im Günter Grass-Haus seinen 75. Geburtstag feiert, beginnt Ende der Sechzigerjahre mit der Veröffentlichung erster literarischer Arbeiten. Schon früh jedoch bezweifelt der Schriftsteller, dass sich allein mit Sprache die Welt erklären ließe und er beginnt seine Texte visuell zu gestalten.

Mit dem Einsatz von Farben, Formen oder Fotos in einer ausgefeilten Collagetechnik bricht er die Bedeutung der Wörter auf. Durch Sprachspielereien, Provokationen und Irritationen entstehen Bilder, die auf den ersten Blick rätselhaft erscheinen. Doch wer seine Augen über die Bildflächen wandern lässt, kann darin eine Vielzahl von Geschichten entdecken und erfinden.

Seine Arbeit als Filmemacher und Fernsehredakteur führt den Künstler zu einer neuen und unverwechselbaren narrativen Form für seine Textbilder, mit der er die Visuelle Poesie entscheidend weiterentwickelt. Während der Dreharbeiten zu einem Dokumentarfilm über die Vatikanischen Museen entsteht eine seiner ersten und bisher umfangreichsten Sequenzen: Die Reise nach Rom besteht aus einer Serie von 120 Blättern. Jedes für sich erzählt eine eigene verrätselte Geschichte und in der Zusammenschau aller eröffnet sich wiederum ein neues Narrativ.



LW-Sequenz, 1996, Kunstbibliothek Berlin, Stiftung Preußischer Kulturbesitz

»Wenn du auf einem weißen Blatt, in der Höhe verschoben, beginnst, dann öffnest du ein Fenster, das von Blatt zu Blatt an gleicher Stelle Aus- und Einblick verlangt«, fügt der Künstler einer Sequenz hinzu, die in der Auseinandersetzung mit dem bolivianisch-schweizerischen Schriftsteller Eugen Gomringer entsteht. Denn die eigentliche Poesie findet im Kopf des Betrachters statt, der auf diese Weise zum unverzichtbaren Teil des Kunstwerks wird.

## AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

15. Januar um 19 Uhr

## GRUSSWORT

Prof. Dr. Klaus Schenk, *Universität Dortmund*

## EINFÜHRUNG IN DIE AUSSTELLUNG

Tatjana Dübbel, *Kuratorin*

## MUSIK

Lutopia Orchestra

EINTRITT: 9 / 7 EUR

Die **FINISSAGE DER AUSSTELLUNG** findet zum 75. Geburtstag Klaus Peter Denckers am 22. März 2016 um 19 Uhr statt.

## GRUSSWORT

Ministerpräsident a. D. Björn Engholm

WEITERE INFORMATIONEN UNTER  
[GRASS-HAUS.DE](http://GRASS-HAUS.DE)